

Platen, August von: Nie sehnt ein willkürübender Herrscher sich (1815)

- 1 Nie sehnt ein willkürübender Herrscher sich
- 2 Nach Dichterweihrauch, dessen er nicht bedarf:
- 3 Er legt ans Schwert kraftvoll die Faust und
- 4 Wen er zum Opfer sich wählt und wer ihm
- 5 Mißfällt und wer Freiheit zu verkünden wagt,
- 6 Den trifft der Tod, den decken Sibiriens
- 7 Schneefelder zu, der wird geschmiedet,
- 8 Tief in der Grotte des Felseneilands,
- 9 Titanenhaft auf eisernen Rost, zu dem
- 10 Das Meer emporschlägt. Aber das Volk bedarf,
- 11 Ohnmächtig schmerzvoll, eines Mannes,
- 12 Welcher im Lied es empfiehlt der Nachwelt
- 13 Als Stoff des Mitleids, welcher erzählt, wie schnell
- 14 Zusagen wehn aus fürstlichem Mund, und ach!
- 15 Gleichschnell verweht sind, wie man Schwüre
- 16 Bricht in der Nähe des Pols und südwärts!
- 17 Sind Schwüre nicht (leicht löst sie der Papst) ein Spiel
- 18 Herzloser Bourbons? Nichtigem, falschem Eid,
- 19 Ach, lauschte Frankreich; lauschte Spanien,
- 20 Lauschte das Land um Messinas Pharus,
- 21 Diesseits und jenseits! Einen erblickten wir,
- 22 Der seines Zwingherrn blutige Hand geküßt,
- 23 Nachdem umsonst sein Volk des Wagens
- 24 Stricke zerhaun, den geliebten König
- 25 Nicht lassen wollend. Jener entwich, da focht's
- 26 Sechs Jahr um ihn, sechs Jahre, befreit zuletzt
- 27 Ihn aus der Haft. Er kommt und liefert

- 28 Seine Befreier dem Blutgerüst aus.
- 29 War solches Undanks fähig ein Nero selbst?
30 Dem, der für ihn sich opferte, mindestens
31 Dem Strang des Henkers ihn entrückend,
32 Hätt er ein rühmliches Grab gegönnt ihm!
- 33 Ihr fürchtet nichts, Tyrannen, allein den Tod
34 Doch fürchtet ihr, der kein Diadem verschont:
35 So möge denn ums Sterbelager
36 Drängen sich euch der verhaßte Chorus
- 37 All derer, die dumpfbrütende Kerkerluft
38 Frühzeitig weggrafft, all der Gequälten Geist,
39 Die auf Galeeren euch, mit Mördern
40 Eng aneinander gekoppelt, fluchen,
- 41 All derer, die, weit über die Welt zerstreut,
42 Vom Bild der Heimat ihre Gemüter voll,
43 An fremder Tür ihr Brot erbetteln,
44 Ja, zu Barbaren verbannt, des Moslems
- 45 Mildtätigkeit anflehen! Um euer Bett
46 Wird manch Gespenst mit drohendem Finger stehn,
47 Durch Kettenlärm euch weckend, oder
48 Priester und Priestergebet verscheuchend.

(Textopus: Nie sehnt ein willkürübender Herrscher sich. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems>)